

Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration			6. Sitzungsprotokoll
19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2015 - 2019
Sitzungstag: 11.02.2016	Sitzungsbeginn: 16:10 Uhr	Sitzungsende: 17:42 Uhr	Sitzungsort: Begegnungsstätte Haferkamp, Haferkamp 8, 28217 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Möhle (Sprecher)			

Herr Möhle weist auf den kurzfristig eingereichten Antrag der Fraktion Die Linke „Obdachlosigkeit von als Unbegleitete Minderjährige eingereisten Flüchtlingen“ hin.

Herr Möhle begrüßt eine Delegation des Quartierszentrum Tenever, die große Sorge hat, dass die Stelle des Quartiersmanagers nicht wiederbesetzt wird. Der Punkt Wiederbesetzung der Stelle wird außerhalb der Tagesordnung aufgerufen. Die Vertreterinnen und Vertreter betonen die Wichtigkeit der Stelle und ihre Bedeutung für den Stadtteil und fordern eine Beteiligung bei der Besetzung ein. Bis zu einer Besetzung müsse eine Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden.

Herr Tuncel (Die Linke) merkt an, es sollte versucht werden, das solange, wie die Stelle nicht besetzt, die Beratung telefonisch erledigt wird.

Frau Senatorin Stahmann sagt eine Prüfung zu, ob eine Sprechstunde bis zur erfolgten Besetzung durch das Ressort erfolgen kann. Die Verwaltung stellt im Übrigen die rechtlichen Vorgaben des Besetzungsverfahrens dar. Die Ausschreibung konnte erst erfolgen, nachdem die Widerspruchsfrist von Mitbewerbern auf die Stelle von Herrn Hermening als Ortsamtsleiter verstrichen war.

Frau Ahrens (CDU) bittet um Rückmeldung an Antragsteller und an die Deputation.

Hinweis der Verwaltung: Eine Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

1. Protokoll über die Sitzung am 14.01.2016
2. Sofortprogramm Wohnungsbau: hierzu Gast Frau Senatsbaudirektorin Reuther
-vorgezogen; behandelt vor Eintritt in die Tagesordnung der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 11.02.2016-
3. Energiesperren im Land Bremen: hierzu Vertreterin der swb; Vertreter Job-Center
(Vorlage Nr. 43/16)
4. Sachstandsbericht und Darstellung der finanziellen Auswirkungen bei der Erstattung und dem Erlass der Beiträge für Kindergärten und Horte
(Vorlage Nr. 44/16)
5. Modellprojekt „Erziehungshilfe, Soziale Prävention und Quartiersentwicklung (ESPQ) - Abschlussbericht –
(Vorlage Nr. 35/15 in der Sitzung am 15.12.2015 ausgesetzt) - liegt bereits vor -
6. Neufassung der Richtlinie für die Förderung stadtteilbezogener Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen
(Vorlage Nr. 46/16) - ausgesetzt -

7. Kostenübernahme für Verhütungsmittel
(Vorlage Nr. 47/16) - ausgesetzt -
8. Flüchtlinge
 - a) Flüchtlingsunterbringung
(Mündlicher Bericht)
 - b) Obdachlosigkeit umF
Darstellung der Gründe für den Sofortvollzug der Bescheide
(Vorlage Nr. 48/16)
 - c) Aufruf zur Interessenbekundung zur konzeptionellen Entwicklung und Einrichtung eines Wohn- und Unterstützungsangebotes für geflüchtete, traumatisierte Frauen und ihre Kinder **(Vorlage Nr. 49/16)**
9. Quartierszentrum Huckelriede: Beauftragung des Martinsclub (mc) mit dem Betrieb des Quartierszentrums – Absicherung des Mietrisikos
(Vorlage Nr. 51/16)
10. Sozialkaufhaus Hemelingen – Mietausfallerklärung
(Vorlage Nr. 52/16)
11. Benennung von einem Delegierten für die Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen für die 12. Amtsperiode
(Vorlage Nr. 50/16)
12. Verschiedenes

TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 14.01.2016

Herr Schröter (soz.erf.Dritter) stellt seine Anmerkung zu TOP 5 „Erstellung eines Fachgutachtens zur Ermittlung von angemessenen Kosten der Unterkunft nach dem SGB II und XII für die Stadt Bremen“ richtig. Sie muss heißen:

Herr Staatsrat Fries sagt zu, dass die Beratungsstellen bei der Erstellung der Verwaltungsanweisung zu den Kosten der Unterkunft mit einbezogen werden.

Zu dem Thema „Ruhestörung bei Notunterkünften / Übergangswohnheimen fragt Frau Grönert (CDU), ob es einen grundsätzlichen Ansprechpartner für solche Fragen gibt. Dies ist Herr Dr. Lukaßen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll mit der Änderung über die Sitzung am 14.01.2016.

TOP 2: Sofortprogramm Wohnungsbau: hierzu Gast Frau Senatsbaudirektorin Prof. Reuther

-vorgezogen; behandelt vor Eintritt in die Tagesordnung der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 11.02.2016-

TOP 3: Energiesperren im Land Bremen: hierzu Vertreterin der swb; Vertreter Job-Center (Vorlage Nr. 43/16)

Herr Möhle begrüßt Frau Gattow vom Job-Center Bremen und Frau Klauck von der swb, die sich bereit erklärt, Fragen der Deputierten zu beantworten.

Herr Möhle merkt an, dass das Thema schon sehr intensiv in der Deputation diskutiert worden ist.

Frau Krümpfer weist darauf hin, dass es „Stadt Bremen“ heißen müsse in der Vorlage.

Frau Gattow betont die gute Zusammenarbeit mit Sozialzentren und Job-Center. Sie erläutert, dass ca. 48.000 Sperrandrohungen pro Jahr verschickt werden. Gemeinsam mit den Kunden versuche man, Lösungen zu finden. Auch Flyer, Hotline sowie Herabsenkung der Kosten des Gelben Scheines waren hier hilfreich. Über 40.000 Menschen hätten es geschafft, zu zahlen.

Frau Klauck stellt das Verfahren aus Sicht der swb dar.

Herr Dr. Buhlert (FDP) bittet um Auskunft, wie viele Haushalte bei ca. 8.000 Fällen betroffen sind und in welchen Fällen eine Direktzahlung erfolgt.

Die Verwaltung sagt einen schriftlichen Bericht zu.

Herr Möhle merkt an, dass das Thema in einer der nächsten Sitzungen wieder behandelt wird.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4: Sachstandsbericht und Darstellung der finanziellen Auswirkungen bei der Erstattung und dem Erlass der Beiträge für Kindergärten und Horte (Vorlage Nr. 44/16)

Es findet eine kurze Diskussion statt, an der sich Herr Tuncel (Die Linke) und Frau Ahrens (CDU) beteiligen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den Bericht zur Umsetzung des Beitragsrückerstattungsverfahrens zur Kenntnis.

TOP 5: Modellprojekt „Erziehungshilfe, Soziale Prävention und Quartiersentwicklung (ESPQ) - Abschlussbericht - (Vorlage Nr. 35/15 in der Sitzung am 15.12.2015 ausgesetzt)

Herr Möhle weist auf einen Fachtag zu dem Thema hin.

Frau Ahrens (CDU) bekundet erhebliche Zweifel, da das Personal nicht ausreichend sei. Das Projekt könne nicht umgesetzt werden.

Die Deputation fasst gegen die Stimmen der Fraktion der CDU folgenden

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6: Neufassung der Richtlinie für die Förderung stadtteilbezogener Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen (Vorlage Nr. 46/16) - ausgesetzt -

TOP 7: Kostenübernahme für Verhütungsmittel (Vorlage Nr. 47/16) - ausgesetzt -

TOP 8: Flüchtlinge**a) Flüchtlingsunterbringung
(Mündlicher Bericht)**

Auf die Ausführungen zu TOP 2 der staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 11.02.2016 wird verwiesen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den mündlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**b) Obdachlosigkeit umF
Darstellung der Gründe für den Sofortvollzug der Bescheide
(Vorlage Nr. 48/16)****Beschluss**

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

c) Aufruf zur Interessenbekundung zur konzeptionellen Entwicklung und Einrichtung eines Wohn- und Unterstützungsangebotes für geflüchtete, traumatisierte Frauen und ihre Kinder (Vorlage Nr. 49/16)

Herr Möhle lobt das Projekt. Es werde auch in der Bremischen Bürgerschaft diskutiert.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration nimmt den anliegenden Aufruf zur Interessenbekundung zur Kenntnis.

**TOP 9: Quartierszentrum Huckelriede: Beauftragung des Martinsclub (mc) mit dem Betrieb des Quartierszentrums – Absicherung des Mietrisikos
(Vorlage Nr. 51/16)**

Herr Dr. Buhlert (FDP) weist darauf hin, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen kann, weil er Mitglied im Aufsichtsrat des Martinsclub ist.

Beschluss

1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration stimmt der Mietrisikoabsicherung für den Betrieb des Quartierszentrum Huckelriede in Höhe von bis zu 190.000 € zu.
2. Sie bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

**TOP 10: Sozialkaufhaus Hemelingen – Mietausfallerklärung
(Vorlage Nr. 52/16)****Beschluss**

1. Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration stimmt der Mietsicherheitserklärung für das Sozialkaufhaus Hemelingen zu.
2. Sie bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 11.02.2016	Protokoll-Seite: 5
--	------------------------	-----------------------

TOP 11: Benennung von einem Delegierten für die Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen für die 12. Amtsperiode (Vorlage Nr. 50/16)

Herr Möhle merkt an, dass die Seniorenvertretung in ihrer Delegiertenversammlung am 11.02.2016 Herrn Dr. Weichelt zum Vorsitzenden gewählt hat und gratuliert im Namen der Deputation zur Wahl.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration benennt die genannte Person als Delegierten der Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen.

TOP 12: Verschiedenes

- ☐ Kosten der Unterkunft
Frau Gräfe-Heigl problematisiert, dass das Job-Center und das AfSD Umzugsaufforderungen herausgeben.
- ☐ Frau Senatorin Stahmann teilt mit, dass Herr Dr. Bronke (Abteilungsleiter Soziales) sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch im Namen der Deputation bedankt sie sich bei ihm für die jahrlange, sehr gute Zusammenarbeit.
- ☐ Herr Dr. Bühlert bedankt sich bei der Verwaltung für den Bericht „Flüchtlingsunterbringung in Zelten“

Sprecher

Protokollführerin

Anlage

- ☐ Quartierszentrum Tenever

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

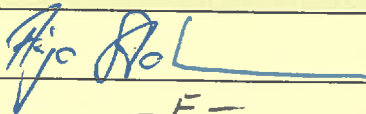
Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 11.02.2016	Sitzungsort: Begegnungsstätte Haferkamp, Haferkamp 8, 28217 Bremen
--	------------------------	--

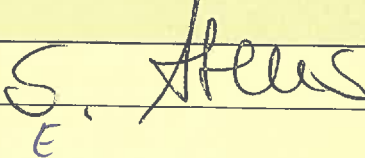
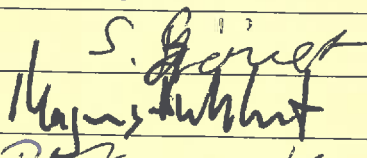
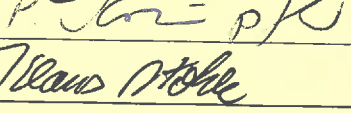
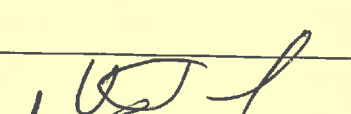
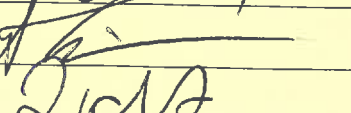
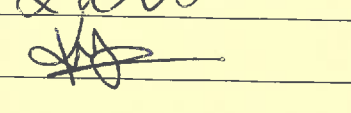
ANWESENHEITSLISTE

Beginn der Sitzung: 18:10

Ende der Sitzung: 17:42

Mitglieder der städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration

Vertreter/in des Senats	Unterschrift
Senatorin Anja Stahmann	
Staatsrat Jan Fries	- E -

Vertreter/in der Bremischen Bürgerschaft	Unterschrift
Ahrens, Sandra (MdBB) CDU	
Bredehorst, Gönül (Dep.) SPD	
Grönert, Sigrid (MdBB) CDU	
Dr. Buhlert, Magnus (MdBB) FDP	
Krümpfer, Petra (MdBB) SPD	
Möhle, Klaus (MdBB) - Sprecher -	
Tassis, Alexander (MdBB) AfD	
Tuchel, Valentina (MdBB) SPD	
Tuncel, Cindi (MdBB) Die Linke	
Wendland, Susanne (MdBB) B' 90/DieGr. - stellvert. Sprecherin - Wilko Zicht	
Yildiz, Kebire (MdBB) B' 90/DieGr.	

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 11.02.2016	Sitzungsort: Begegnungsstätte Haferkamp, Haferkamp 8, 28217 Bremen
--	------------------------	--

Vertreter/innen der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Name	Name
Dr. David Lakaßen	
Birgit Mersch	
Kristen Krenz	
Bernd Schell	
H. Rose	
Ch. Lind	

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Ibrahim Bazarbasi	Brem. Rapp. Islam
Karin Maschus	Seniorenverb. bet.
Wolfgang Luz	Paritätischer LV Bremen
Mohamed Salem	GUSCAR "Verein"
Farid Elrahmani	Pro Humanis
HERBERT BECKER	Pro Humanis
Iris Klauke	swb AG Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen

Städtische Deputation für Soziales, Jugend und Integration	Sitzung am: 11.02.2016	Sitzungsort: Begegnungsstätte Haferkamp, Haferkamp 8, 28217 Bremen
--	------------------------	--

Gäste, Sachverständige und Vertreter/innen anderer Behörden/Institutionen

Name	Institution/Behörde
Ulrich Kömer	erolo
Anna Lotter	erolo
Fra Przybyla	faz Bremer
H. Bickelmeier	Mar Wiesel Bremen dV.
Marianna Thielsh	AbSP Anerkennungsinst
Bärbel Reimann	ZGF
Insa Lohmann	Weser Report
Rolf Intemann	Beitragung von ein. Schüler- u. Lehrerbefrag.
AN VIEBROCK-HEINKE	SUBV 21-2
Esther Binner	Fachratium Schulentwicklung
Farid Erzhmann	Pro Humano
Mohamed Salem	GUSOUR "Verein" Arabische-Deutsch
HERBERT BECKER	Pro Humano
Jens e. Schröder	soz. erf. dritte qto der paritätische
Inge Gräfe-Heigl	li
Andrea Klätun	SJFIS
Sandra van Notten-Bolle	SJFIS
Hege Lürßen	Deputierte Land

„Quartierszentrum Tenever“

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ist sich der Bedeutung der Quartiersmanager in den Stadtteilen bewusst. Das Verfahren zur Besetzung der Stelle des Quartiersmanagements Tenever wurde und wird daher so schnell wie möglich betrieben. Es musste jedoch zunächst die Widerspruchsfrist gegen die Entscheidung der Wahl zum Ortsamtsleiter des bisherigen Quartiersmanagers abgewartet werden. Eine vorherige Einleitung des Verfahrens ist nicht möglich gewesen. Das Ressort hat dann alle erforderlichen Schritte eingeleitet, um die rasche Besetzung zu ermöglichen. Es wurde sich dabei aufgrund der hohen Bedeutung der Stelle eines Ortsamtsleiters auch bewusst dagegen entschieden, einen späteren Wechsel in diese Funktion zu erreichen.

Für die Zeit der Nichtbesetzung der Stelle erfolgt die übliche und in der Vergangenheit in Bremen geübte Praxis. Es ist eine verbindliche Vertretungsregelung mit den beiden Quartiersmanagements der Gebiete Schweizer Viertel und Hemelingen getroffen worden. Auf diese Weise werden die notwendigen Aufgaben für Tenever übernommen und auch dringende Anliegen von Bewohnern/-innen bearbeitet. Die Vertretungen sind telefonisch erreichbar und sind, je nach Notwendigkeit, auch vor Ort.

Wie bereits in der Sitzung der städtischen Deputation am 11. Februar dargelegt, ist eine zeitweise Beschäftigung der in Tenever tätigen Praktikantinnen aus haushaltsrechtlichen Gründen in der sog. Haushaltslosen Zeit nicht möglich. Wie in der Sitzung weiter zugesagt, wurde geprüft, ob darüber hinaus die Einrichtung einer Sprechstunde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ermöglicht werden kann. Dies ist leider nicht möglich, da zusätzliches Personal nicht zur Verfügung steht.